

450 Schüler auf den Spuren von Menantes

450 Schüler sind jetzt so richtig in den Feitnaff getreten. Sie beteiligten sich am gleichnamigen Wettbewerb des Menantes-Förderkreises Wanderleben.

WANDERLEBEN (fw).

„Wir wollen zeigen, wie wichtig Verhalten und Benehmen für eine Gesellschaft ist“, sagt Pfarrer Bernd Kramer, der den Wettbewerb mit Kunst-Fachberater Hans-Jürgen Roth ausgeschrieben hat. Dass das Kinder und Jugendliche genauso sehen, zeigten die vielen kleinen eingereichten Kunstwerke.

Die Regelschüler aus Tonna verfassten einen Aufsatz „Brauchen wir Zivilcourage?“. Ekhschüler aus Gotha gestalten Comics. Regelschüler aus Günthersleben-Wechmar verarbeiteten Themen wie Akzeptanz und Toleranz in einem Singspiel vom Bülow-Gymnasium Neudorf und der Arnoldi-Schule Gotha gingen Graphiken ein. Mit ihren Arbeiten treten die Schüler in die Fußstapfen des in Wandersleben geborenen Christian Friedrich Hunold (1680 bis 1721), genannt Menantes.

Für die jetzt gekürten Gewinner geht es weiter mit den Benimmeregeln. Der erste Preis ist zum guten Benehmen.



AUSGEZEICHNET: Die Schüler der Klasse 8b konnten sich zur gestrigen Auszeichnung über den zweiten Platz in der Altersklasse 10 bis 14 Jahre freuen. Die Oststadtschüler aus Gotha hatten einen Kurzfilm gedreht und von der Idee bis zum Schnitt alles selbst produziert. Foto: Frauke Wagner